

# Pracht und Prunk

In dieser Welt aus Glas, Stahl und Beton kommt uns die These, dass das Ornament ein Verbrechen sei (mit der Adolf Loos 1908 seine Zeitgenossen verblüfft hat), einigermaßen haltlos vor. Mit dem größten Vergnügen greifen wir deshalb zu diesem gewaltigen Band des Taschen Verlages, der, aufgeschlagen, so groß ist wie eine Zeitung und schwerer als ein Barren Gold, um uns in eine Orgie der Farben und Formen zu stürzen, die ihresgleichen sucht. Es handelt sich hier um den Nachdruck zweier Musterbücher, die Ende des 19. Jahrhunderts in Paris erschienen sind – Musterbücher, die für Architekten, Handwerker, Bauherren gedacht waren und die mit dem teuren, aufwändigen Verfahren der Chromlithografie arbeiteten. Die Sammler und Herausgeber A. Racinet und M. Dupont-Auberville räuber-ten dabei in allen Gefilden der Kunst- und Kulturgeschichte. Liest man die Bildlegenden, so sieht man ihr ästhetisch-formales Interesse, ihre Lust auf Pracht und Prunk. Dass dabei die kunsthistorische Exaktheit leidet, nimmt man ungern in Kauf. **Grr.**

**A. Racinet & M. Dupont-Auberville:**

**The World of Ornament**

Vollständiger Nachdruck von

»L'Ornement polychrome« (1869–1888)

und »L'Ornement des tissus« (1877);

Hrsg. David Batterham; Taschen Verlag,

Köln 2006; 528 S., 150,- € inkl. DVD

